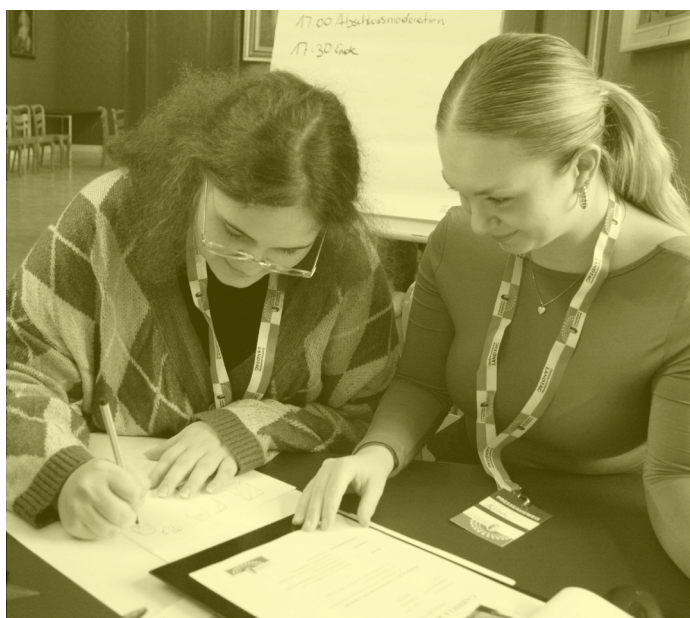
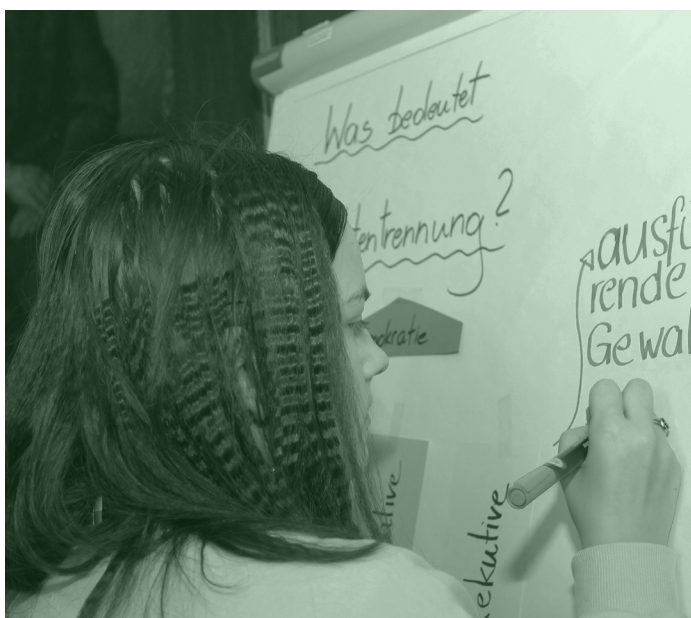




DEIN LANDTAG OBERÖSTERREICH

7. Februar 2024 Nr. 75



Demokratie und unser Oö. Landtag



DEIN LANDTAG OBERÖSTERREICH

Auf Demokratie bauen

Demokratie lebt durch unser Mitgestalten. Sie findet nicht nur im Parlament oder in Regierungsbüros statt, sondern immer dort, wo Menschen gemeinsam an Entscheidungen arbeiten. Dieses „miteinander Arbeiten“ bildet auch den Kern unserer bewährten „Werkstatt für Demokratie in Oberösterreich“. Ich freue mich daher sehr, dass das Landhaus auch heuer wieder als spannende Werkstatt für mehr als 700 Jugendliche dienen darf. Die jungen Menschen erfahren in den Workshops aus erster Hand – direkt von den Landtagsabgeordneten – wie Oberösterreich regiert wird und wie unser politisches System funktioniert. Das Ergebnis der ein-

gehenden Beschäftigung mit diesen und anderen zentralen Themen der Demokratie finden Sie auf den kommenden Seiten. Die Schülerinnen und Schüler beweisen damit klar, dass sie Verantwortung für die Zukunft übernehmen. Und diese Zukunft hält große Herausforderungen für uns alle bereit. Seitens der Landespolitik ist es unsere klare Aufgabe, die jungen Menschen noch besser in demokratische Entscheidungen einzubinden und für unser demokratisches System zu begeistern. Die „Werkstatt für Demokratie“ ist dazu ein wichtiger Baustein.

Viel Freude mit der vorliegenden Zeitung und vielen Dank an alle, die sie ermöglicht haben!



Max Hiegelsberger
Max Hiegelsberger
Präsident des Oö. Landtags





**LAbg. Gabriele Knauseder,
MSc**



LAbg. Michael Nell, MBA



**LAbg. Ines Vukajlovic,
MSc BA**



DEIN LANDTAG OBERÖSTERREICH

„Nur gemeinsam können wir etwas bewegen, deshalb geht wählen und bringt euch ein!“

Der Landtag

**Anna (15), Mara (15), Stephanie-Georgette (16),
und Alexandra (16)**

Entscheidungen in einer Gemeinschaft zu treffen, ist in einer Demokratie sehr wichtig. Auf Landesebene ist dafür der Landtag zuständig. Das Landhaus ist der Sitz des Landtags, aber auch der oberösterreichischen Landesregierung. Der Standort ist in Linz und der Landtag vertritt erstrangig die Interessen der Oberösterreicher:innen. Es kann mit dem österreichischen Parlament in Wien verglichen werden. Spätestens alle sechs Jahre wählt die Bevölkerung die 56 Abgeordneten. Im Landtag werden unter anderem die Landesgesetze und das Budget beschlossen und die (zurzeit) zehn Bundesräte gewählt. Der Landeshauptmann oder die Landeshauptfrau hat den Vorsitz in der Landesregierung. Das Landesparlament, der Landtag besteht aus einer gewählten Versammlung, an deren Spitze die Landtagspräsidentin oder der Landtagspräsident sitzt. Die Abgeordneten zum Landtag gehören Landtagsklubs an.

Einmal im Monat wird von dem Landtagspräsidenten/der Landtagspräsidentin eine Landtags-sitzung einberufen. Dort finden

dann Abstimmungen zu möglichen Gesetzen statt. Dabei darf jede:r Abgeordnete eine Stimme abgeben. Sie sind dabei an keine Vorgabe gebunden. Das ist aufgrund des freien Mandates möglich. Diese Sitzungen finden öffentlich statt, weswegen alle Menschen zuhören können. Zusätzlich gibt es sogenannte Ausschusssitzungen. Hier trifft sich eine Gruppe von Abgeordneten, um eine fachliche Fragestellung zu diskutieren. Das Ziel ist hierbei die Betrachtung eines Gesetzesentwurfs unter verschiedenen Blickwinkeln. Der Unterschied zur Landtagssitzung ist, dass Ausschusssitzungen nicht öffentlich stattfinden. In Oberösterreich gibt es zwölf verschiedene Ausschüsse.

Im Zuge eines Interviews mit drei Landtagsabgeordneten ist der Ablauf deren Aufgabe für uns noch klarer geworden. Es gibt jedenfalls einmal im Monat eine Landtagssitzung, bei der Abstimmungen vorgenommen werden. Das Abstimmungsverhalten einer jeden Abgeordneten und eines jeden Abgeordneten steht dabei meist schon im Voraus fest. Die eigentliche Meinungsbildung findet schon

in den Ausschüssen statt. Es werden bei den Landtagssitzungen nur noch kleine Korrekturen am Gesetzesvorschlag vorgenommen. Während der Sitzung kann man kleine Pausen einlegen, bei einer Abstimmung müssen aber alle Abgeordneten wieder im Raum sein. Die verschiedenen Landtagsabgeordneten haben unterschiedliche Aufgaben. So gibt es zum Beispiel eine Sprecherin für Familie, Generationen und Pflege. Jede:r Abgeordnete hat eine bestimmte Region, für welche sie:er zuständig ist. Abgeordnete sind außerdem für verschiedene Fachgebiete zuständig und sind Ansprechpersonen für Außenstehende.

Landtagsklubs

Gruppe von Abgeordneten, die meist einer gleichen Partei angehören

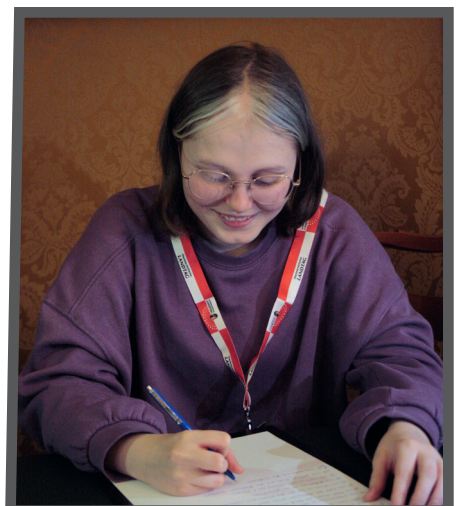
Freies Mandat

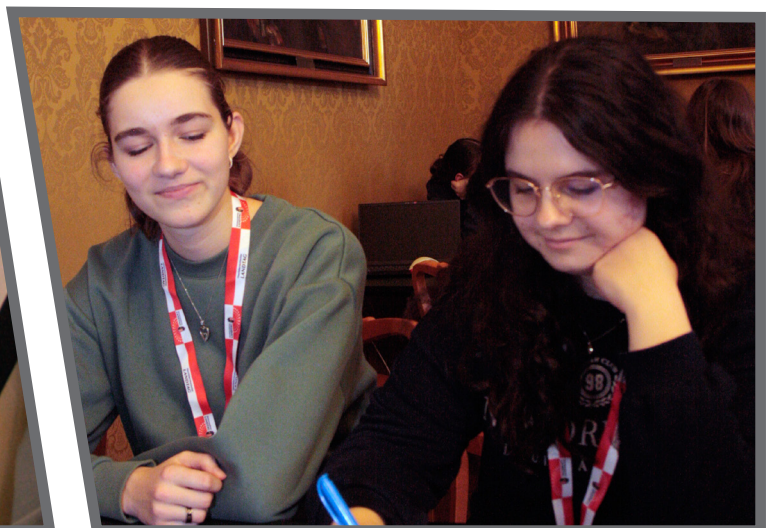
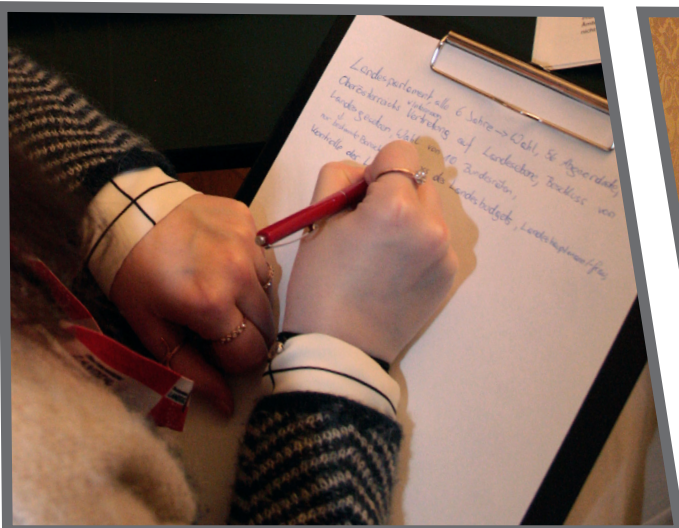
Die Abgeordneten sind an keinen Auftrag gebunden.



DEIN LANDTAG OBERÖSTERREICH

Impressionen aus dem Workshop





DEIN LANDTAG OBERÖSTERREICH

„Mit 16 über die Zukunft anderer entscheiden, aber nicht über seine eigene Gesundheit?“

Wählen mit 16 Jahren?

Lena (15), Johanna (16), Leni (16), Barbora (17)
und Ajlina (18)

In Österreich darf jede Person, die mindestens 16 Jahre alt ist und die österreichische Staatsbürgerschaft besitzt, wählen. Wahlen, die in Österreich stattfinden, müssen bestimmte Wahlgrundsätze erfüllen, z. B. müssen Wahlen geheim sein. Das politische System der Demokratie ist für uns sehr wichtig, da wir durchs Wählen über unsere eigene Zukunft mitbestimmen und mitreden können, was in der Politik passiert. Unserer Erfahrung nach ist aber nicht allen bewusst, wie wichtig ihr eigenes Wahlrecht ist. Einige haben vergessen, dass Menschen sich sehr dafür eingesetzt haben, damit man wählen kann und es nicht selbstverständlich ist, dass wir wählen dürfen. Unserer Erfahrung nach wissen viele auch nicht, wie eine Wahl funktioniert. Im weiteren Verlauf werden wir darüber und noch mehr aufklären und auch Fragen aufwerfen. Ihr wollt wissen, wie eine Wahl funktioniert? Auf der nächsten Seite wird mit einem Comic der Ablauf einer Wahl erklärt. Wir haben uns in der Gruppe

auch darüber Gedanken gemacht, dass wir durch Wahlen in der Politik mitentscheiden können – wir können also über die Zukunft mitbestimmen, aber zum Teil nicht über unsere eigene Gesundheit, z. B. ob wir rauchen wollen (in Österreich ist Rauchen ab 18 erlaubt). Was halten Sie davon? Wir finden, hier sollte noch mehr darüber diskutiert werden!

Wen oder was kann ich wählen? Es gibt unterschiedliche Wahlen wie zum Beispiel die Wahl des EU-Parlaments, die alle fünf Jahre gewählt stattfindet – dieses Jahr ist es wieder so weit. Auch die Mitglieder des Landtags werden durch eine Wahl bestimmt, und zwar die Landtagswahl. Diese findet in Oberösterreich alle sechs Jahre statt. Mit drei der 56 Abgeordneten durften wir ein Interview führen. Im Gespräch haben wir herausgefunden, dass es nicht immer Ihr Plan war, selbst Politiker:in zu werden. Ihr Weg war individuell und unterschiedlich, doch letztendlich hatten sie alle das Ziel, sich für Themen

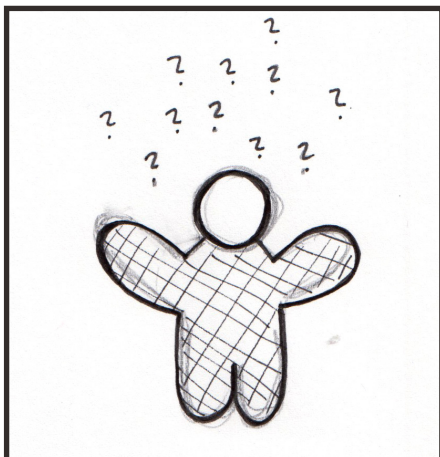
Wahlgrundsätze

Jede Wahl, die in Österreich abgehalten wird, muss gewisse Grundsätze erfüllen. Wahlen müssen allgemein, gleich, persönlich, geheim, frei und unmittelbar sein.

Wahlsystem

Es gibt allgemein zwei Wahlsysteme, die sich durchgesetzt haben. Das sind die Mehrheitswahl und die Verhältniswahl. In Österreich haben wir meist die Form der Verhältniswahl. Bei dieser werden die zu vergebenden Mandate im Verhältnis zu den erhaltenen Stimmen aufgeteilt.

einzusetzen, die ihnen wichtig sind und ihre Interessengruppen bestmöglich zu vertreten. Im Interview erwähnten die Politiker:innen, dass sie der Überzeugung sind, dass wir mit 16 bereit sind zu wählen und über unsere als auch die Zukunft anderer mitzuentcheiden. Was uns besonders im Interview gefallen hat, war, dass Frau Vukajlovic angesprochen hat, dass es in der Politik okay sein sollte, Fehler zu machen und dass es normal ist, dass man nicht alle Versprechen halten kann. Politiker:innen sollten immer authentisch und ehrlich sein, weil letztendlich sind Politiker:innen auch nur Menschen.



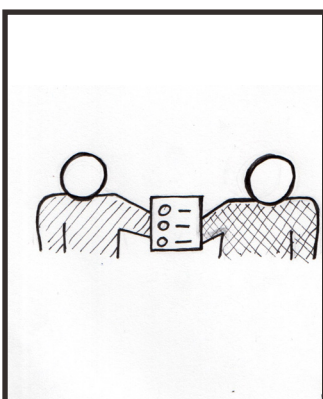
Wie funktioniert denn eine Wahl???



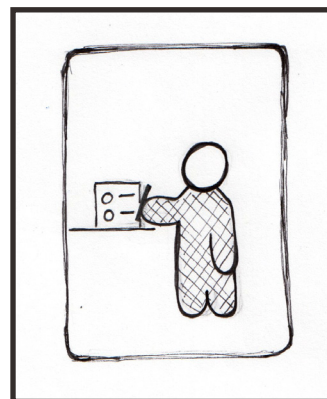
Wenn eine Wahl stattfindet, müssen wir uns als erstes informieren z. B. in den Medien.



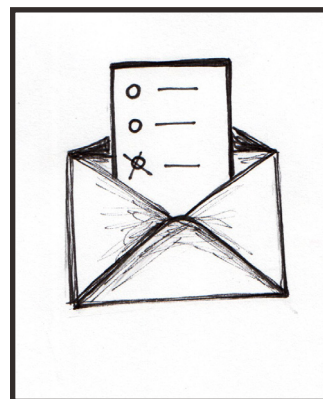
Am Wahltag gehe ich ins Wahllokal.



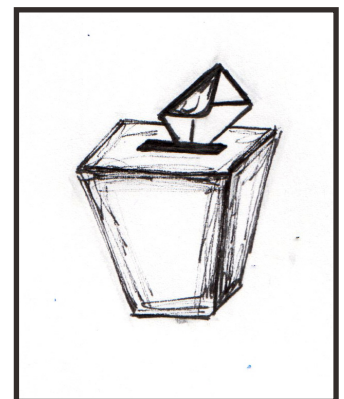
Dort bekomme ich den Stimmzettel von der Wahlkommission.



Mit diesem gehe ich dann in eine Wahlkabine und gebe meine Stimme geheim ab.



Den Stimmzettel gebe ich dann in ein Kuvert.



Dieses Kuvert werfe ich dann in die Wahlurne.

DEIN LANDTAG OBERÖSTERREICH

„You only live once, deswegen
nutze deine Macht korrekt.“

Machtmissbrauch?

Stella (15), Pia (16), Melanie (16) und Naila (16)

Wie ist die Macht in Österreich aufgeteilt? Damit haben wir uns heute beschäftigt. Sobald man das Wort „Gewaltentrennung“ googelt, kommen die Schlagwörter „Legislative, Exekutive, Judikative“ als Antwort. Es bedeutet: Die Macht ist in Österreich auf drei Gewalten aufgeteilt. Die Legislative ist die Gesetzgebung. Das ist zum Beispiel das Parlament oder in Oberösterreich der Landtag. Die zweite Gewalt ist die Exekutive, auch ausführende Gewalt genannt. Diese wird durch die Regierung und Verwaltung vertreten, wie zum Beispiel die Polizei. Als Judikative bezeichnet man die dritte Gewalt, sie ist für die Rechtsprechung zuständig und zu ihre gehören Richter:innen.

Aber was sagen die drei befragten Abgeordneten des Landtages Oberösterreich dazu? Die Frage, was Macht für sie bedeutet, wurde an alle Abgeordneten gestellt. Im Allgemeinen verbinden alle Befragten Macht mit Verantwortung. Im Detail fielen auch noch die Schlagwörter: Entscheidungen treffen, Kompromissbereitschaft, Transparenz und Akzeptanz. Die Abge-

ordneten wurden auch von uns gefragt, wie denn Macht ihren Alltag verändert. Vor allem die ständige, intensive Beobachtung durch die Gesellschaft ist für sie stark spürbar. So ganz frei von Anfeindungen können die Politiker:innen ihren Alltag auch nicht genießen. Sie erzählten, es gibt ab und zu Personen, die deren Frust über bestimmte Entscheidungen oder Parteien an ihnen auslassen. Im Gespräch wurde auch deutlich, dass nicht nur die Erwachsenen, sondern auch interessierte Jugendliche an den politischen Entscheidungen teilhaben können. Umso wichtiger ist es für junge Leute, zu handeln und zu diskutieren, da die langfristigen Konsequenzen von Entscheidungen bei der jüngeren Generation spürbarer sein werden als bei der älteren.

Doch warum ist die Gewaltenteilung jetzt so wichtig? In der Demokratie wird klar definiert, wie die Macht zwischen den Menschen aufgeteilt ist. Keine Gruppe oder Person sollte im Besitz von zu viel Macht sein. Mit Macht kommt automatisch Verantwortung und die Gewaltenteilung soll garantieren, dass

diese nicht missbraucht wird. In der Demokratie haben wir alle die Verantwortung, uns für Dinge einzusetzen, die uns wichtig sind. Wir sind die Zukunft!

Landtag

Der Landtag in Linz ist die Legislative in Oberösterreich.

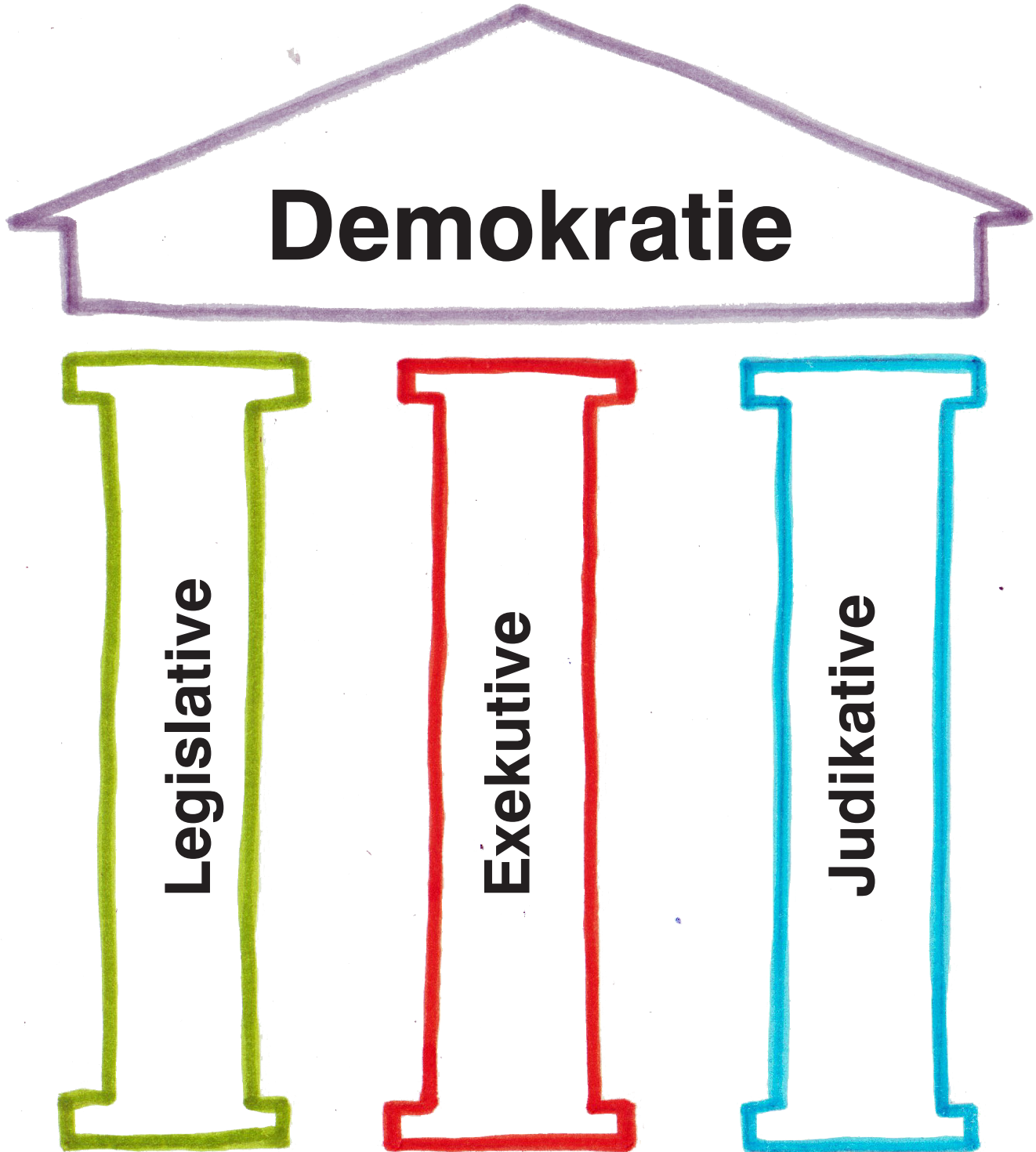
Oö.

Landesregierung

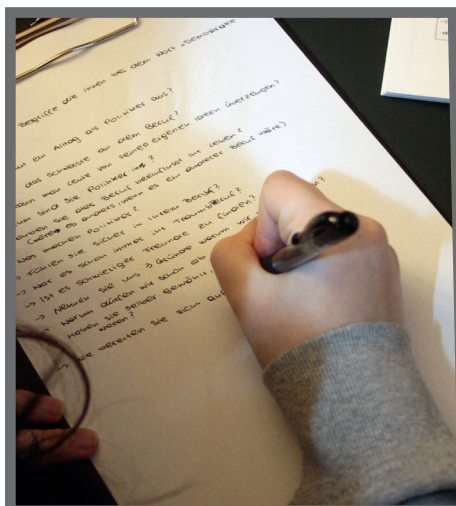
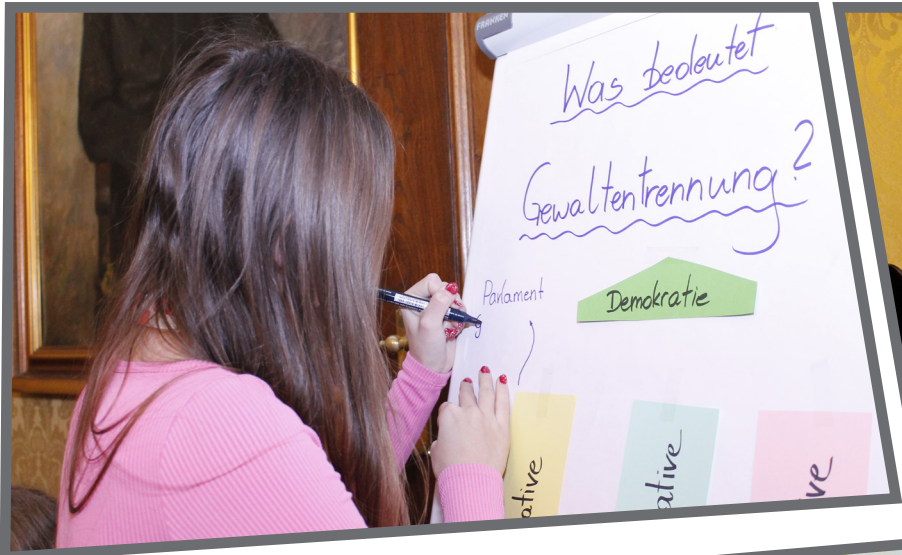
Ist die Exekutive in Oberösterreich.



Autorinnen



In Österreich ist die Macht auf drei Gruppen aufgeteilt: Legislative, Exekutive und Judikative.
Ohne Gewaltentrennung funktioniert eine Demokratie nicht.



IMPRESSUM

Konzept, Mediendidaktische Betreuung
und Umsetzung:

Agentur Müllers Freunde GmbH
1070 Wien • Gutenberggasse 1/13
www.muellersfreunde.at



**MÜLLERS
FREUNDE**

2BPP, HBLA Lentia
Blütenstraße 23
4040 Linz



Die Werkstatt für Demokratie
in Oberösterreich